

II-478 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

10.3.1967

246/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. S c r i n z i , M e l t e r und Genossen  
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,  
betreffend Inhaftnahme von Südtiroler Aktivisten.

-.-.-.-.-

Nach für die Anfragesteller nicht überprüfbar Gerüchten, die insbesondere die Tiroler Öffentlichkeit beunruhigten, sollen Pläne bestanden haben, die in der letzten Zeit bei den Südtirol-Verhandlungen aufgetauchten Schwierigkeiten bei bilateralen Gesprächen dadurch zu überwinden, daß den immer wiederholten Forderungen des italienischen Verhandlungspartners nach Verhaftung einer Anzahl von in Österreich lebenden Südtirol-Aktivisten österreichischer und italienischer Staatszugehörigkeit in Form einer einseitigen Vorleistung Österreichs Rechnung getragen wird. Derartige Absichten sollen am Einspruch des Herrn Justizministers, Prof. Dr. Klecatsky, gescheitert sein. Im Zusammenhang mit diesen Gerüchten wurde der Name des österreichischen Bundesministers für Auswärtige Angelegenheiten genannt.

Da einem auf die österreichischen Gesetze und die österreichische Verfassung vereidigten Minister eine derartige Absicht nicht unterschoben werden kann, andererseits aber die Herstellung von Klarheit und Sicherheit im Interesse Österreichs erforderlich, ist, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die

A n f r a g e :

- 1.) Sind Ihnen derartige Gerüchte zur Kenntnis gekommen?
- 2.) Sind Sie bereit, durch eine Erklärung im Haus sich von derartigen Gerüchten zu distanzieren?

-.-.-.-.-